

Intelligenzblatt

f u r

Bereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nr. 18.

Sonntag, den 3. März

1844.

Bei **Müller's Witwe und Sohn in Pesth**,
am Anfange der Herrngasse, dem Servitenkloster gegenüber, ist zu haben:

Matilde.

Memoiren einer jungen Frau.

V o n

EUGEN SUE.

Deutsch von Dr. E. Meyer. 2. Ausgabe in 8. Leipzig à 30 kr. C. M. pr. Bändchen.
Complet in 8 Bänden.

In der Buchhandlung von **GUSTAV EMICH**

in Ofen,

an der Schiffbrücke,

in Pesth,

an der Ecke der Herren- und Schlangengasse

sind neuerdings Exemplare eingetroffen von:

Schiller's sämtlichen Werken,

vollständigste Original-Prachtausgabe. Zwölf starke Bände in Octav, mit 13 schönen Stahlstichen.

Preis: sonst 22 fl. C. M. jetzt 6 fl. 45 kr. C. M.

In Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig ist so eben
erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Dr. J. A., Diezmann's

Vollständiges

Taschenwörterbuch

DER VIER HAUPTSPRACHEN EUROPAS

III. Band. I. Abtheil. und IV. Band. oder

A complete Pocket Dictionary

of the four principal languages of Europe containing all the words in general use, together with their pronunciation according to a new system by Several Compilers. English-German-French-Italian.

Stereotyp-Ausgabe, in kl. 4. vierspaltig, auf feinem Velinpapier. broschirt, Preis: 1 Thlr. 20 Ngr. (1 Thlr. 16 gGr.)

Nuovo Dizionario tascabile

delle quattro lingue principali dell' Europa.

Italiano-tedesco-inglese-francese. Composto sui migliori e più recenti vocabolarii di queste lingue dal

Dr. G. E. Kaltschmidt.

Stereotyp-Ausgabe, vierspaltig, auf feinem Velinpapier, kl. 4. broschirt 1 Thlr. 20 Ngr. (1 Thlr. 16 gGr.)

Zu haben in Hartleben's Buchhandlung in Pesth, Waiznergasse, im Waithier'schen Hause.

Samen-Anzeige.

Alle Sorten Klee-, Futtererbsen-, Garten-, Gemüse-, Runkelrüben-, Gehölz- und Blumen-Samen, sind von bester Qualität und Frische billigst zu haben bei Leopold Hoffmann, Samenhandler in Pesth, an der Donau im v. Nemeshegyischen Hause Nr. 47, unter dem Schilde „zum Samen.“

(3) Eine chirurgische Officin ist zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren beim Administrateur Herrn Johann Posgay, Chirurg und Senior des chirurgischen Gymnasiums in Pesth, Ketskenmayer Gasse, Haus Nr. 555.

B e i

G. Heckenast in Pesth,

Waiznergasse, ist zu haben:

D i e

Blähungen

besonders

in ihren Beziehungen zu Hypochondrie, Hysterie, Krämpfen, Nervenleiden und andern gefährlichen und hartnäckigen Krankheiten dargestellt.

E i n e

gemeinnützige und gemeinschaftliche Lehre von der Entstehung, Verhütung und Heilung der Blähungen, so wie aller in ihrem Gefolge auftretenden krampfhaften Leiden.

N e b s t

Angaben eines bisher unbekanntem Mittels zur Heilung aller Blähungsbeschwerden.

V o n

Dr. Eugen Mitschein,

Dritte unveränderte Auflage.

Nordhausen; 1844. 8. broschirt 45 kr. Conv. Münze. 1

I n

C. GRIBEL'S BUCHHANDLUNG

in Pesth (Christophplätzchen), und bei Joseph Benzur in Czerkes, ist soeben angekommen:

Vorschlag zur Heilung der

Lungenschwindsucht,

gestützt auf jahrelange Beobachtung eines merkwürdigen Verfahrens der Naturheilkraft, von Dr. W. Hamburger.

Dresden 1843. Geheftet 30 kr.

2

IN CARL GEIBEL'S BUCHHANDLUNG

in Pesth (Christophylägen), und bei J. Benzur in Eperles, ist zu haben:

Christian Kruse's

ATLAS und TABELLEN

Uebersicht der Geschichte
aller

Europäischen Länder und Staaten.

VI. vermehrte und verbesserte Auflage.

40 Tabellen in Folio, mit 18 illuminirten Karten. Preis: 10 Thlr.

Die letzte Auflage dieses Atlases reichte bis zum Jahre 1832. Die jetzige ist bis zum Jahre 1840 ergänzt, und durch eine Karte der neuesten Zeit bereichert.

Was die äußere Ausstattung betrifft, so ließen die früheren Auflagen allerdings manches zu wünschen übrig; bei der jetzigen ist jedoch Sorge getragen, daß solche auch dem Aukern nach den dreifachen Erwartungen entspricht. Sowohl Karten als Text sind auf dem stärksten, feinsten Papier gedruckt, und hinsichtlich der typographischen Ausstattung dürfte, was Uebersichtlichkeit und Deutlichkeit anlangt, wohl kein — auch weiter gehender — Wunsch unerfüllt bleiben!

In Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig ist jetzt erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

Grundzüge

der öconomisch-technischen

Mineralogie.

Ein Lehr- und Handbuch für Deconomen und Gewerbmänner, so wie für polytechnische, Real-, Gewerbs-, Land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten, von J. G. Kurr, Doctor der Medicin und Chirurgie, Professor der Naturgeschichte an der Königl. polyt. Schule zu Stuttgart u. Zweite Auflage. Mit 6 schwarzen und 1 colorirten Kupfertafel. Gr. 8. broschirt, XXVIII. 624 Seiten.

Preis: 2 Thlr. 15 Ngr. (12 gGr.)

Zu haben in Martleben's Buchhandlung in Pesth.

2.)

Bei

G. Heckenast in Pesth,

Waisnergasse, ist zu haben:

Der electriche Telegraph

mit

besonderer Berücksichtigung seiner practischen Anwendung für den gefahrlosen u. zweckgemässen Betrieb der Eisenbahnen, nebst

Beifügung der neuesten Einrichtungen und Verbesserungen und einer ausführlichen Beschreibung eines electromagnetischen Drucktelegraphen

von

William Fardely.

Mit erläuternden Zeichnungen. Mannheim, 1844. 8. br. 1 fl. 30 kr. C. M.

(3)

Tragbare Sparherde!



Vorzüglich wegen ihrer zweckmäßigen Construction zum Schnellkochen, Schönbacken und Braten, u. überhaupt bedeutenden Holzsparsparnis, nicht minder, weil das Rauchen in der Küche dadurch beiseitigt wird, sehr zu empfehlen. Gefertigter Erzeuger der ersten tragbaren Sparherde in Pesth, dessen zehnjährige Erfahrungen und Erfindungen in allen Arten Constructionen, einbegreifen die Stubenherde und Cylinderöfen mit selbstschließenden Thüren, ihn befähigen, allen dießfalligen Wünschen zu begegnen, hat stets eine Auswahl Sparherde vorräthig.

Carl Renner,

Schlosser-Meister, Theresienstadt, Sommer-Gasse Nr. 234.

Ebenfalls sind auch vorzügliche Sandspitzen zu haben.

Verlag von Scheitlin et Zollikofer in St. Gallen und durch jede Buchhandlung, in Pesth und Ofen namentlich durch

GUSTAV EMICH

zu beziehen:

Darstellung eines Waschapparates,

welcher als englischer Waschapparat z. Dampfwäsche angewandt werden kann. Nebst einer lithographirten Zeichnung. Preis 24 kr. C. M.

Diese Schrift lehrt einfach und klar, für Jeden verständlich, eine viel verbesserte Waschmethode.

Großer Nutzen aus dem Mistdampf,

oder Anleitung, jede Zucht Acker, Wiese und Weide, oder Neben schon allein mit dem Dampf von einem einzigen Suder frischem Mist besser zu düngen, als mit 10 Wagen voll verfahrtem; und sogar allen rohen Boden durch einige Arbeitstage in Gartenerde umzuwandeln.

Von S. S. Waibel.

Fünfte neu bearbeitete Auflage. Preis 30 kr. C. M.

Andre's „öconomische Neuigkeiten“ haben den Werth dieser Schrift auf's Mächtigste herausgehoben. Sie gibt dem denkenden Landwirth die Winke, die von unberechenbarem Nutzen sind.

Mütterliche Pflege

In allen zarten Angelegenheiten des Gesehens.

Aus dem Englischen. Von Dr. Blak. Preis 30 kr. C. M.

Der berühmte englische Arzt Blak gibt hier in gediegener Kürze seine vieljährigen practischen Erfahrungen in leicht faßlicher, belehrender Sprache.

Anleitung zur einfachen Buchhaltung.

Nach kürzester und faßlichster Art bearbeitet und auf practische Erfahrung begründet. Von C. Stoffel. Preis 24 kr. C. M.

Eine einfache, leichtfaßliche Anleitung zur Buchhaltung für den Handwerker und Kleinhändler.

2) Persisches, Insecten tödtendes Pulver. (6)

Dieses Insecten tödtende Pulver ist von einer Pflanze, welche in Persien wild wächst. Es vertilgt Wanzen, Flöhe, Läuse, Schwaben, Schaben, Ameisen und alle dergleichen Insecten. Man hat damit weiter nichts zu thun, als einige Pfisen dahin zu streuen, wo sich dieselben aufhalten, in die Ritzen der Bettstellen, der Möbelen, gegen Wanzen — auf die Betttücher vor dem Schlafengehen, gegen Flöhe und Wanzen, im Zimmer hie und da gegen Schwaben, Motzen, Fliegen u. s. w.

Wie nützlich dieses Pulver für Reisende, um sich damit ruhige Nächte zu verschaffen, ist, hat der Herr Professor Carl Koch auf seiner Reise durch den caucasischen Isthmus erfahren, und pag. 46 in seinem Buche darüber sehr vorthellhaft geschildert; durch ganz Rußland ist es schon seit einigen Jahren bekannt, und hat sich daselbst unentbehrlich gemacht. Besonders ist es auch Naturaliensammlungen und Bibliotheken zu empfehlen, so wie zur Erhaltung und Beschützung von Peizen und Kleidern durch Einstreuung gegen Motten. Allen übrigen Thieren ist es gänzlich unschädlich.

Zu haben in Pesth bei dem Herrn Doctor Daniel Wagner, Apotheker „zum Reichspalatin“, Waisnerstraße No. 1387. Preis: 40 kr. C. M. für ein mit meinem Namen versiegeltes Gläschen. Wilhelm Barthold.



3) Das Haus, Nr. 205, Christina-Vorstadt, Mäallnergasse, bestehend aus 3 Zimmern, 3 Küchen, 1 Keller auf 150 Eimer Wein, 1 kleinen Presshaus, Gärtchen sammt Brunnen, ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere bei dem Eigenthümer daselbst zu erfragen.



J. N. Swoboda,

„zum Saturnus“ in Pesth,

Anfangs der Waiznergasse, im v. Mocsonyi'schen Hause, No 634, empfiehlt sein neuestes Lager aller Gattungen sowohl Taschen- als Stockuhren, von vorzüglicher Güte, regulirt und approbirt, zu den billigsten Preisen.

Auch werden alle Gattungen Uhren zur Reparatur und jede in dieses Fach einschlagende Bestellung angenommen und prompt effectuirt.

Sowohl für Verkauf als Reparatur wird garantirt.

(6)—4

IN HARTLEBEN'S BUCHHANDLUNG

in Pesth, Waiznergasse, im Walthier'schen Hause, ist zu haben:

Die bisher erschienenen Abdrücke unseres bekannten Bibelwerkes unter dem Titel:

Allgemeine, wohlfeile Bilder-Bibel für die Katholiken

oder

die heilige Schrift des alten und neuen Bundes, unter Zuziehung der besten Uebersetzungen und Erläuterungen, genau nach der lateinischen Ausgabe des P. Clemens VIII. übersetzt, mit der Anzeige aller Parallel-Stellen vermehrt, u. mit kurzer Erläuterung jedes dem großen Publicum nicht leicht verständlichen Ausdruckes versehen

von

Heinrich Joachim Jaek,

kön. bair. Bibliothekar zu Bamberg.

Mit 5 Stahlstichen und 532 in den Text eingedruckte Abbildungen.

Dritte verbesserte Stereotyp-Pracht-Ausgabe.

Mit Genehmigung hochw. katholisch-geistl. Consistoriums im Königreiche Sachsen;

fanden einen so regen Vertrieb, daß die erst im vergangenen Jahre davon gemachte sehr starke Auflage wiederum vergriffen ist und sich eine neue nöthig machte. Wie man durch den Titel bemerkt haben wird, hat sich der Verfasser bei dieser Auflage, nachdem das Werk in den zwei frühern viel tausendfältige Verbreitung fand, zum ersten Male genannt.

Der Bibeltext ist mit deutlichen Lettern auf selbes Wellpapier gedruckt, und es wurde bei dessen Anordnung auf Schönheit ebenso wohl als auf Bequemlichkeit beim Gebrauch Rücksicht genommen, welche letztere beim Nachschlagen und Stellen durch eine neue Einrichtung in Beziehung auf die Capitel, oben in der Ecke der Seiten, besonders befördert wird.

Die Stahlstiche, welche diesen Text begleiten, wurden meist nach bisher durch den Grabstichel noch nicht vervielfältigten Gemälden auf's Ausführlichste eigens für denselben angefertigt.

Diese neue Auflage wird in 5 Lieferungen, jede im Preise von 15 Ngr. (12 gGr.), erscheinen und alle 2 Monate eine derselben erfolgen. Unterbrechungen können nicht stattfinden.

(Anzeige.) Die erste Lieferung ward so eben an alle Buchhandlungen versendet.

Leipzig. Baumgärtner's Buchhandlung.

2.)

Eilfabrts-Anzeige.

Vom 3. März angefangen gehen die Eilwägen von Pesth über Gyöngyös, Kövesd, Miskolcz und Gaschau nach Eperies wieder wöchentlich 6-mal, d. i. mit Ausnahme des Montags, täglich Früh 4 Uhr ab, setzen die Reise ununterbrochen bei Tag und Nacht fort, und treffen demnach den zweiten Tag Abends in Eperies ein.

Sowohl von Pesth nach Miskolcz, als auch von Miskolcz nach Pesth schließt sich diesen täglichen Fahrten jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag noch ein zweiter Eilwagen an, damit die in der Zwischenstation Miskolcz zur Abfahrt nach Pesth sich sammelnden pl. t. Reisenden um so weniger Aufenthalt erleiden.

Das Aufnahms-Bureau zu Pesth, von wo auch die Abfahrt der Wagen stattfindet, ist, wie bisher, im Hotel „zum Jägerhorn.“ Eperies, im Monat Februar 1844.

Pr. Pesth-Eperieser Eilfabrts-Anstalt.

Carl Mathaeides w. p.

Wichtig für Aerzte!

3 u

C. GEIBEL'S BUCHHANDLUNG

in Pesth (Christophyläshof), und bei Joseph Benzur in Eperies, ist so eben angekommen:

Journal für

Kinderkrankheiten,

unter Mitwirkung der Herren

Prof. Dr. Barez, et Director der Kinderklinik an der Charité zu Berlin,

Prof. Dr. Romberg, et Director der Universitätsklinik zu Berlin.

herausgegeben

von

Dr. Fr. J. Behrend, et pract. Arzte und Arzte am jüd. Krankenhause in Berlin.

Dr. A. Hildebrand, et pract. Arzte und Assistenten an der Kinderklinik.

Band II. Heft 1.

Es erscheinen jährlich 2 Bände in 12 Heften à 5 Bogen und kostet der Band 3 fl. 45 kr.

Handbuch

der practischen

Arzneimittellehre

von

Dr. J. F. Sobernheim.

Zweiter oder specieller Theil. Fünfte verbesserte u. vermehrte Auflage, gr. 4. broschirt, 6 fl. 45 kr.

Bei

G. Heckenast in Pesth,

in der Waiznergasse, ist zu haben:

Vorstudien

zu einer

philosophischen Geschichte der Medicin

als der

sichersten Grundlage für die gegenwärtige Reform dieser Wissenschaft,

von

Dr. Ernst Anton Quitzmann.

Erster Theil.

Erste Abtheilung:

Die

Geschichte der Medicin

in ihrem

gegenwärtigen Zustande.

Carlsruhe 1843. 8. broschirt. Preis für das complete Werk 5 fl. 30 kr. C. M.

2

Tokayer = Ausbruch,

1834-ger Fassung, 5-buttiger, die Bouteille à 40 fr. C. M., eine Kiste mit 60 Bouteillen 30 fl. C. M., unter herrschaftlichem Siegel, ist in der 2. Adlergasse im Dr. v. Havas'schen Hause Nr. 254 beim Hausmeister zu haben.

2*

Gewaltfamer Einbruch.

Am 20. Februar l. J. wurde zu Preßburg, im Gasthose „zur Rose“ ein gewaltfamer nächtlicher Einbruch begangen durch

Joseph Szabó,

geboren zu Pákozid im 1861. Etahlweissenburger Comitat, 26 Jahre alt — scheint jedoch um einige Jahre älter — helvetischer Confession, von welcher er aber am 31. Jänner l. J. zu Raab zum katholischen Glauben übertrat.

Person-Beschreibung:

Großer, voller Körperbau (vollkommenes Grenadlermaß), schwarzes, schlichtes Haar, schwarzer, kurzgestutzter Bart und schmaler, spärlicher Backenbart; seine Gesichtsbildung ist regelmäßig, die Farbe blaß, röthet sich jedoch im Sprechen, große schwarze Augen, starke Augenbrauen, volle und wohlgeformte Lippen, weiße Zähne, volle u. weiche Hände, seine Körperhaltung etwas vorhängend, seine Bewegungen träge, Stimme klangvoll; es spricht ein reines Ungarisch, Slavisch und sehr gebrochen Deutsch; seine Schrift ist ziemlich gut, und bei späterer Untersuchung ergab er sich, daß er zwei seiner Urtheile selbst mit verstellter Hand geschrieben; seine Manieren sind sanft und ungemein heuchlerisch.

Geraubte Gegenstände:

5 Stück hundert Banknoten, 1 Stück Fünzig; an Zehn- und Fünfzighunderten und Silberzwanzigern 300 fl. C. M. — 30 Stück Zweighunderten nebst verschiedenen Kronen- und neuen Silbermünzen; beinahe 50 Stück verschiedener Goldmünzen, worunter ein Zehnhalerstück, 5 Fünftalerstücke, 6 Zwanzigfrankenstücke, 1 Doppel-Souveraingold, 3 Doppellonisd'or, 5 Napoleond'or, 1 Friedrichsd'or, 4 vierfache Kaiserdukaten und mehrere Kremnitzer, Holländer, spanische, deutsche, italienische, griechische und andere Goldmünzen. Eine goldene Silberuhr mit eisernem silbernen Zifferblatte, eine goldene Uhr mit gleichem Zifferblatte, 2 Venezianerketten wovon die eine sehr lang ist; an 21 Stück Damenringe mit Diamanten und andern Juwelen; ein schwerer Siegelring mit Karneol, auf welchem ein adeliches Wappen gravirt ist, auf dem einen Felde das doppelte Kreuz sammt den Flüssen und Bergen Ungarns, auf dem andern ein aus einer Krone emporgerichtetes Einhorn, ein gleiches ob er dem Schilde zwischen Adlerfüßigen; — ein großer Siegelring mit Karneol, auf welchem ein gothisches E; eine goldene Voragnette, deren Griff einen Ring bildet, eine Broche von Amethyst, in länglicher Form, mit Brillanten; eine Busenmadel mit einem großen Granat, umgeben mit Granaten, eine andere in Form eines Kreuzes von verschiedenen Steinen doppelfarbige Rosen bildend; eine Schleiße von geschlagenem Golde; ein silbernes, vergoldetes Kreuz mit Dalmatinern, beiderseits Christusbild; 1 Ohrgehänge von Amethyst mit Brillanten (das andere wurde gefunden), und mehrere Geldbeutel von rother Wolle mit Gold und weißen Glasperlen und goldenen Schnüren und Quasten; ein anderer mit Arabesken; ein goldenes Medaillon, von zwei Seiten zu öffnen; eine von farbigen Perlen gearbeitete Kette mit goldener Schleiße und mehrere kleinere Bijouterien. — Eine dunkelbraune sassianene Brieftasche, inwendig mit 2 Etiketten, eine Trauerweide und Glaube, Hoffnung und Liebe darstellend; mehrere kleine Geldbeutel. — Von Kleidern: ein brauner Ueberrock mit Sammtkragen und Aufschlägen; ein schwarzer Frack; ein grauer Mantel mit langem Kragen, 6 Beinkleiner von Luch und Struch; bei 12 Westen von Seide, Sammt und andern Winterstoffen; ein großes, dunkelblaues Wiener Damentuch von Cashemir mit Palmen; eine bedeutende Quantität Manns- und Frauenwäsche, darunter 18 battilene Sacktücher mit „Seraphine“ und einer adeligen Krone — nebst andern Gegenständen.

Da dieser Mensch laut eingegangener Kunde ein erfahrener Gauner ist, so dürfte er leicht sein Aeußeres soviel als möglich unkenntlich machen, sich Bart und Backenbart abrasiren lassen u. dgl., selbst sein gebrochenes Deutsch könnte nur Verstellung gewesen sein, um während seiner kurzen Dienzeit alles besser belauschen zu können, und da er sowohl seine Fibree, als auch seine früheren Kleider und Wäsche zurücklassend, sich elegant kleidet und hinreichend mit Geld versehen ist, so könnte es leicht sein, daß er des leichtern Weiterkommens wegen anständig reisen werde. Was hat er seinen gelöst, seine übrigen Zeugnisse aber blieben zurück.

Wer diesen Verbrecher den Gerichten überliefert, erhält durch die Redaction des „Hirnök“ 200 fl. C. M. Belohnung.

Preßburg, den 25. Februar 1841.

2-1)

Edictalcitation.

Die am 1. December 1773 in Regensburg geborne fürstlich Thurn et Taxis'sche Hofmusikstochter, Maria Franziska, Barbara Rudolph, welche sich vor ohngefähr 20 Jahren als Wittin eines Dr. Krony nach Ungarn begeben haben soll, oder deren rechtmäßige Descendenz, wird hienit aufgefodert, den aus der Pfarre Albert Rudolph'schen Verlassenschafts-Masse angefallenen und hiororts verwalteten Erbtheil von 33 fl. 8 kr. innerhalb sechs Monaten à dato dahin zu erheben, widrigenfalls sie als verstorben erklärt, und jenes Vermögen nach Abzug der Kosten den nächsten Anverwandten gegen Caution verabsolgt werden wird.

Concl. ten 9. Februar 1841.

Königl. Kreis- und Stadtgericht München

5000 fl. C. M.

Ein Caution-Capital, von langer Dauer, ist gegen 6 Procent auf Häuser, vorzüglich in der Festung Ofen pupillarmäßig darzuleihen. Näheres bei dem Herrn decretirten Militär-Agenten, Dr. Ottmayer, unterm Wiener Thor im eigenen Hause zu erfragen.

Eine Stelle zu vergeben.

Ein in der ungarischen und deutschen Sprache zu correspondiren fähiges, mit einigen mercantilschen Kenntnissen ausgestattetes, und über seinen unbefcholtenen Character mit guten Zeugnissen versehenes Individuum wird gesucht, um unter der Leitung des Gefertigten einen Theil seiner eigenen Geschäfte sowohl, als auch die des ungarischen wechselseitigen Versicherungs-Vereins gegen Hagelschlag zu führen und zu verbuchen.

Einem im Specereifache Geübten wird der Vorzug gegeben. — Hierauf Reflectirende wollen sich persönlich oder in portofreien Briefen wenden an

Bernhard Franz Weisz, im Hause „zum Stock in Eisen“ in Pesth.

Täglich zu verlassen

ist das im Stadtwaldchen im Herminefeld gelegene Haus sammt Garten von weiland Peter Fischer als Sommerwohnung, bestehend aus 18 Wohn- und 1 Billard-Zimmer, 10 Küchen, Stallungen auf 2 Pferde, und Stallungen auf 12 Kühe, Hafer- und Heuhoden, Wagen-Kemissen etc.

Auskunft hierüber erhält man bei Herrn Carl Emmorling, „zum Jägerhorn“.

Essig-Verkauf.

Es sind circa 7- bis 800 Eimer gut abgelagener weißer und rother Essig bei Gefertigten zu verkaufen, welcher jedem werthen Abnehmer wegen besonderer Güte, sowohl mit als ohne Gebünde, um einen billigen Preis bestens anempfohlen wird.

Pesth den 3. März 1841.

Lucas Martinovich, Pesther protocoll. Tuchhändler, Waizner-Gasse, „zur ungarischen Krone“.

Schreib-Requisiten-Vicitation.

Laut Beschluß des betreffenden Ausschusses werden die zur Concursual-Masse des Janaz Sacellary gehörigen Papiere und Schreib-Requisiten den 11. dieses, und im Laufe der Marktzelt im Sacellary'schen Gemölbe in der großen Brückgasse licitando und gegen baare Bezahlung den Meistbietenden hntangegeben. Pesth den 1. März 1841.

Georg Koemitz, Masscurator.

Edict.

Vom Bezirksgericht des Herzogthums Gottschee als Abhandlungsinstitut, wird dem unbekannt wo abwesenden Johann Köthel von Malpern, Neustädter Kreis hienit bekannt gemacht: es sei dessen ehelicher Vater Johann Köthel, Oberrichter von Malpern, am 3. October 1843 mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments gestorben, worin er sein Weib Maria zur Universalerbin ernannt, Ibra Johann Köthel, als Nachbarn, ein Erbtheil von 500 fl. C. M., welches in Bezug auf das Verlassvermögen nicht einmal den Pflichttheil beträget, zugedacht hat.

Dieses Gericht, dem der Aufenthalt des Nachbarn nicht bekannt ist, hat zur Verwahrung seiner Rechte den Herrn Adolf Hauf als Curator aufgestellt. Dieß wird dem Johann Köthel hienit zu dem Ende erinnert, daß er dieses Gericht von seinem Aufenthalte in Kenntniß setze, oder längstens bis zum 15. Mai l. J. selbst erscheine, oder aber die Behelfe zur Durchföhrung seiner Erbrechte dem hiesigen Curator an die Hand, allenfalls auch einen andern Sachwalter bestelle, und ihn diesem Gerichte bekannt mache, widrigenfalls das ganze Abhandlungsgeschäft mit dem aufgestellten Curator und den übrigen Erben der Ordnung nach abgethan werden würde.

Bezirksgericht Gottschee, am 20. Jänner.

Ketchel m. p.

Versteigerungs-Kundmachung.

Die vermöge hoher General-Commando-Verordnung ddo. Ofen am 23. November 1843 R. 9272 am 5. Februar 1844 abgehaltene Versteigerung der Marquetenderel und Großkerei im Pesther Josephinischen Neugebäude, auf die Zeit vom 1. Mai 1844 bis Ende April 1847, wurde in Folge hoher General-Commando-Verordnung vom 11. Februar 1841, R. 1184 nicht genehmiget, und eine erneuerte Vicitation angeordnet.

Dieselbe wird daher am 7. März 1841 Früh um 9 Uhr im Invaliden-Palais, in der Militär-, Stadt- und Mag-Commando-Kanzlei abgehalten werden, wozu sich die Pachtbewerber am besagten Tage und Stunde mit einem Bathon von 200 fl. C. M. einfinden wollen. Die Contractbedingnisse können täglich in der erwähnten Kanzlei, in den gewöhnlichen Amtsstunden, Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittag von 3 bis 5 Uhr Abends eingesehen werden.

Vom k. k. Militär-Stadtkommando in Pesth.

Zu billigsten
Preisen!!

Fertige Messkleider

nebst einer
Auswahl

von schweren Seiden-, Silber- und Goldreichen prachtvollen Kirchenstoffen zu Ornamenten; von Damasten auf Fahnen
wie auch von ganz schweren violetten und carmoisin Gros de Naples, Moirés und Gürtel-Bändern, sind zu bekommen in

meiner Seiden- und Mode-Waaren-Handlung „zum Sireschen“

in Pesth, in der Waigner-Gasse, alwo auch alle beliebigen Bestellungen auf jede Art Kirchen-Ornamente, Himmeln, Insula, Velum, Kochetten, Biret's, Bahrtücher, Alben, Speisebecken, u., auf das Schnellste und Billigste zu verfertigen angenommen werden.

Franz Xav. Hirsch.

Carl Eduard Muszely,

Kunst- und Handelsgärtner, Mitglied der k. k. Wiener-Gartenbau-Gesellschaft, hat die Ehre anzuzelgen, daß in seinem Garten-Etablissement, Theresienstadt, Rosengasse, Nr. 768 und 769 circa 40,000 der schönsten und neuesten Blumen-Gewächse zum Verkauf vorhanden sind, als: Tausende von Camillien in allen Sorten, indische und nordamerikanische Azaleen in allen Varietäten, Kalmlen, Eriken, Epacrideen, das ganze Sortiment der neuesten und jetzt so beliebten englischen Verbenen, alle Varietäten der neuesten Fuchsen, alle Sorten Rhododendrons, Chorizemen, Correen, wie auch verschiedene der schönsten Ranken-Gewächse, die neuesten und schönsten weiche und harte Rosen, alle Sorten Phlox, wie auch andere schöne Gewächse aus Australien, Indien, Nordamerika und anderen Zonen. — Zugleich hat er das Vergnügen den pl. t. Garten- und Blumenfreunden zu bemerken, daß er im verfloßenen Jahre elgend's eine Reise zum Ankaufe obiger Pflanzensorten nach Deutschland machte, und derartige Verbindungen mit den dortigen Cultivateurs eingegangen habe, daß er nun im Stande ist, zu denselben billigen Preisen, als in Wien, die Verkäufe zu machen; — sein systematisch geordnetes Verzeichniß erscheint noch dieses Monat und wird auf frankirte Zuschriften gratis verabfolgt. Pesth, am 1. März 1844.



Die jährliche General-Versammlung

der Herren Actionäre der k. k. priv. ersten Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft wird am Mittwoch den 20. März 1844 um 9 Uhr Vormittags in Wien unter den Tuchlauben Nr. 558 im Musikvereinssaale im Beisein des k. k. Hof-Commissärs abgehalten werden.

Die pl. t. stimmfähigen Herren Actionäre belieben die Eintrittskarten zu dieser Versammlung, so wie das Programm über die Gegenstände der Berathung vom 12. März an im Dampfschiffahrts-Bureau, Bauernmarkt Nr. 582, abholen zu lassen.

Wien, am 28. Februar 1844.

Die Administration der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Garten- und Deconomie-Saamen.

Gefertigter empfiehlt in seiner gut assortirten Saamenhandlung in Pesth, Dorotheagasse, neben dem Burmhof, alle Gattungen der besten Garten-Gemüse-Saamen, — verschiedene Klee-, Raygräser- und sonstige Deconomie-Saamen, alle Gattungen Blumen-Saamen, die beliebtesten engl. Levkoyen, Aftern, Balsaminen, Zinien, u. in Sortimenten aus Erfurt. — Die schönsten engl. und deutschen Georginen in guten keimfähigen Knollen, echte Darmstädter Spargel-Wurzeln, und die besten Sorten Pfirsich-Bäume u. u. zu den billigsten Preisen. — Cataloge werden auf frankirte Zuschriften gratis verabfolgt.

Carl Eduard Muszely,

Kunstgärtner und Saamenhändler, Mitglied der k. k. Wiener Gartenbau- und der Ung. Landwirtschafts-Gesellschaft.

In C. GEIBEL'S BUCHHANDLUNG

in Pesth (Christophylätschen), und bei J. Benzur in Eperies, sind so eben angekommen:

Endorff, Fr., Anleitung bei dem Kartoffelbau

das Doppelte des gewöhnlichen Ertrages zu erzielen.

Eine vollständige, kritische Uebersicht der wichtigsten Kartoffelarten, des Anbaues, der Behandlung, Ernte und Ueberwinterung derselben, mit Berücksichtigung ihres Einflusses auf die Bodencultur. Nebst Belehrungen über das Wesen und die Verhütung der Kartoffelkrankheiten. Nach den neuesten Ansichten und Erfahrungen für größere und kleinere Landwirthe bearbeitet. Gehftet Preis: 40 kr.

Fischer, L., der Getreide-Brand,

seine Ursachen und gründliche Verhütung.

Nach den Ansichten und Erfahrungen der ausgezeichnetsten Landwirthe unserer Zeit, so wie unter Benützung eigener vieljähriger Beobachtungen bearbeitet. Gehftet, Preis: 30 kr.

Bei Gustav Heckenast

in Pesth, Waignergasse, ist zu haben:

Der kleine Buffon,

berichtigt und ergänzt

nach

den neueren Forschungen insbesondere nach Oken und den Beobachtungen im Jardin des Plantes

von

Dr. Julius Bernhard.

Erste Abtheilung.

Das Thierreich.

Mit Abbildungen.

Carlsruhe 1843. 8. broschirt 1 fl. 15 kr. Conv. Münze. 2

8.)

S. Mayer, k.k. priv.aus **Wien**, bezieht diesen Pesther
asortirten**Grosshändler**Josephi-Markt mit einem großen
Lager**Nürnbergers-, Galanterie- und Spiegelwaaren,**

enthaltend: alle Gattungen Pfeifen und Pfeifenrohre, Tabakbeutel, Cigarren-Taschen und andere Rauchrequisiten, ein großes Lager aller Gattungen Knöpfe, Handschuhe, Chataller und feiner Bürstenwaaren, ferner Geldbörsen, Uhrschnüre, Uhrschlüssel, Uhren, Messer, Scheren und andern Stahlwaaren, Palsong-Etzeug-Eßfel und Leuchter, Dosen, Kaffeemühlen, Zinnlöffel, Pulverflaschen und Kapselfeger, Gummihosenträger, Goldperlen, Brieftaschen, Augengläser, Trisirkämme: Fahr- und Reispfeitschen, Spazierstöcke, und endlich viele Artikel, die wegen Mangel an Raum nicht benannt werden können.

Das Verkaufs-Local befindet sich in dem neuerbauten Eckhause, unter dem frühern Schilde „zu den 7 Sternen“, in der Badgasse. 5

12

Kundmachung.Um jedem weiteren Unfug treffend entgegenzukommen, finde ich mich veranlaßt hienit öffentlich anzuzeigen, daß ich bereits seit einer Reihe von Jahren der Besitzer der **vormal's herrschaftlichen Weinberge in Böslau** bin, und daher die allgemein renommirten aus wirklichen **Burgunder** und **Porto-Trauben** erzeugten**weissen und rothen Vöslauer Weine**

In ihrer originell guten Qualität nur einzig und allein von mir zu beziehen sind.

Gleichzeitig mache ich meine Herren Comittenten zu bevorstehenden Frühjahrs-Beziehungen auf meine groß-assortirten Lager aller Jahrgänge der besten Oesterreicher **Gebirgs- und Landweine** von **Neusdorf, Grinzing, Mailberg und Haugsdorf** aufmerksam.Ferner's führe ich im Transito und verzollt ab Wien eben so großes **Sortiment** der gangbarsten **Rhein-, Mosel-, Burgunder** und **Spanischen Weine**, und kann mit meiner Bedienung durch die, in gleichem Verhältniß zu obigen Weinen mit möglichen, größten Ankaufe, sowohl in den Preisen als in Qualität mit jedem directen Bezug concurriren.So auch besorge ich in sämtlichen k. k. österreichischen Staaten den en gros Verkauf, der hier in allen höchsten adeligen Häusern gegenwärtigen coursirenden **Champagner Weine** von**S. Perrier Fils et Comp.**

in Châlons sur Marne.

J. G. Scherzer,
Groß-Weinhändler in Wien. 4

(3)

N u z e i g e.**Die Vergrößerung der k. k. priv. Hermanetzer Schöpf- und Maschinen-Papier-Fabrik bei Neusohl in Ungarn**

Ist nun vollendet, und dieselbe im Stande, jede Bestellung auf alle Gattungen, Post-, Schreib-, Druck- und Zeichen-, sowohl Hand- als Maschinenpapiere, auf das Schnellste und Beste zu effectuiren. In ihrer Niederlage zu Pesth, Dorotheagasse Nr. 17, befindet sich ein wohl-assortirtes Lager aller genannten Papier-Gattungen. Die Preise sind bei mehreren Sorten herabgesetzt, und billiger gestellt worden, als jene der außer Ungarn befindlichen Fabriken. Die Waare wird franco Pesth oder Preßburg geliefert, wodurch die Abnehmer überdies noch den Zoll und die Fracht ersparen. 1

3

Bei

G. Heckenast in Pesth

Ist zu haben:

Mathilde.**Remoiren einer jungen Frau.**

Von

Eugen Sue.

Deutsch von Dr. E. Meyer.

Zweite Ausgabe in 8. Leipz. à 30 fr. C. M. pr. Bändchen.

Complet in 8 Bänden 4 fl. Conv. Münze.

6.)

**Die Niederlage
der Uffenheimer'schen Patent-
Spielfarten-Fabrik in Wien,**deren Erzeugnisse zu den Fabriks-Preisen abgegeben werden,
befindet sichin Pesth bei **J. S. Friedrich Liedemann,**
obere Donauzeile, neben dem Dampfschiffahrts-Bureau. 2**H. D. TELLKAMPF**

aus Wien

besucht den nächsten Josephi-Markt in Pesth mit dem
Fabrikslager von Ganz- und Halbschafwoll-
Waaren der**F. J. Roth's Erben**

in Schönfeld in Böhmen und verkauft im Großen zu den billigsten Fabrikspreisen:

Kaschmir,
Kaschmir-Jacquard.
Thibet.
Thibet-Jacquard.
Molle laine
Poile de chèvre } Kleider-
Mousseline } Stoffe.
Bombassée.
Mohairs.
Merinos.Zweidrath.
Everlasting.
Wollen-Damaste.
Halbwollen-Damaste.
Meubles-Stoffe.
Rasch.
Chalons.
Mäntel-Stoffe.
Perkans.
Westen.Die Niederlage befindet sich am Josephsplatz im Musch'schen
Hause Nr. 148. 11**Ein Lehrling**wird in eine Spezereihandlung aufzunehmen gesucht; das Nähere ist
zu erfahren in der Handlung des Hrn. Tobias Omazta in Balassa-
Gyermath. 2)

Schon Samstag

am 16. dieses Monats
erfolgt in Wien die Ziehung der Lotterie von

neun grossen

prächtigen Realitäten

wofür die Ablösungssummen

Gulden **250,000** W. W.

betragen.

Diese Lotterieleihe enthält die ungewöhnlich große

Anzahl von **32,511** Treffern,

sämmtlich in barem Gelde, u. man kann laut Spielplan gewinnen:

Gulden	250,000	oder	207,500	oder	206,500	W. W.		
"	203,500	"	202,500	"	202,000	"		
"	201,500	"	201,000	"	200,000	"		
"	60,000	oder	55,000	oder	54,000	oder	53,000	"
"	50,000	"	17,500	"	16,500	"	13,500	"
"	12,500	"	12,000	"	11,500	"	11,000	"
"	10,000	"	7,500	"	6,500	"	5,000	" u. s. w.

Die rothen **Gratis-Gewinnst-Actien** haben für sich allein eine besondere Ziehung mit Treffern, sämmtlich in barem Gelde von

fl. 30,000, 7300, 6300, 3300, 2300, 2000, 1300, 1000 u.

im Betrage von **240,000** Gulden W. W.

Bei der Ziehung der reich dotirten **Gratis-Gewinnst-Actien** tritt auch noch der besonders günstige Fall ein, daß die zuerst gezogene Nummer derselben, außer dem ihr zufallenden Gewinne, noch **500** ausgeschiedene **Gratis-Gewinnst-Actien** gewinnen muß, welche alle einen Gewinn in barem Gelde machen müssen, wornach der Besitzer einer solchen **Gratis-Gewinnst-Actie** **501** Geld-Treffer machen muß.

Bei Abnahme undbarer Bezahlung von 5 Actien zu 12½ fl. W. W. das Stück auf einmal, wird eine solche reich dotirte und besonders begünstigte **Gratis-Gewinnst-Actie** unentgeltlich verabfolgt.

Wien, den 1. März 1844.

Dr. Coith's Sohn et Comp.

Actien sind billigst zu haben bei **Hermann Breisach**, Großhändler in Pesth.

2

Bei

G. Heckenast in Pesth,

Walgnergasse, ist zu haben:

Lehrbuch

des

chirurgischen Verbandes.

Zum

Gebrauch für Lehrende u. Lernende

von

Dr. H. Lode

Mit 11 Kupfertafeln.

Berlin, 1843. Gr. 8. broschirt 3 fl. 24 kr. C. M.

22

Frische

Anbau-Samen,

als:

Kleesamen Luzerner,

detto

steirischer,

detto

holländer weisser Wickenklee,

Raygras,

Esparcette-Samen,

Wicken,

Madia sativa (Delsamen),

sind billigst zu haben bei **Johann G. Halbauer** in Pesth.

Schreibstube in der Königsgasse, im v. Majthényi'schen Hause

Nro 372.

3*

A n z e i g e

der k. k. privilegierten

Prager Porzellanfabrik

v o n

K R I E G E L e t C O M P.

Die neu eingerichtete Prager Porzellanfabrik wird bevorstehenden Pester Josephi-Markt mit einem vollständigen Lager der currentesten Gattungen Tafel-, Kaffee- und Theegeschirre etc. besuchen, in dem sie hoffen, dadurch die geeignetste Veranlassung zur leichtern und schnellern Bekanntheit ihrer Erzeugnisse zu geben und denselben, die ihnen in den k. k. österreichischen Erbländern bereits zu Theil gewordene Anerkennung auch in königl. ungarischen Ländern im größern Umfange zu verschaffen. Die gedachte Fabrik macht demnach ihre ergebenste Einladung, sich von den empfehlenswerthen Eigenschaften ihres Porzellans die eigene Ueberzeugung zu verschaffen, und zweifelt nicht, sowohl was Haltbarkeit und äußere Schönheit, Zweckmäßigkeit und Eleganz der Façon, Verzierung und Echtheit der Vergoldung, als was die mäßig gestellten Preise anbelangt, eine jede billige Anforderung befriedigen zu können.

Bei bedeutenden Bestellungen auf verschiedene für den Verkauf in großer Quantität, geeignete Artikel werden nebst dem nach Verhältnis besondere sehr annehmbare Begünstigungen eingeräumt werden.

Das Verkaufs-Local befindet sich in der W. Dorotheagasse, im Wurmhof.

SAMEN

von allen nur möglichen Klecarten, Raygräser, Wicken, Mohár, Runkelrüben, Nadelholzsaamen, Gemüse- und Blumenfaamen, so wie der prachtvollsten Georginen, wie das große Verzeichniß zeigt, welches gratis zu haben ist, sind in echter frischer Qualität billigst zu haben bei **Carl Mayr** in Pesth, (früher Franz Mayr's Erben), „zum grünen Kranz“, an der Donau, im Eck des Klopinger'schen Hauses. 13.)—5

Transportable ganz eiserne Sparherde.

Endesgefertigter habe die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß sich in der königl. Freistadt Debreczin die Niederlage von meinen rühmlichst bekannten Sparherden einzig und allein bei Herrn Ludwig Egressy befindet, allwo alle Sorten Sparherde für 10 bis 50 Personen und darüber stets vorrätig zu den niedrigst billigen Preisen zu haben sind. In Pesth aber sind solche wie bisher in der Ketskeméther-Gasse No 401 zu jeder beliebigen Größe immer fertig zu bekommen.

Joseph Albrecht, Schlossermeister.

Großes Lager von geschöpften Papieren!

Die k. k. privil. Rima-Chorepaer Papier-Fabrik zu Kokowa im k. k. Gömörer und vereinigten Kis-Honter Comitat macht die ergebenste Anzeige, daß sie zu dem kommenden Pester Josephi-Markt ein großes Papier-Lager von circa 9000 Riß nicht nur aller Sorten Schreib- und Druckpapiere, sondern auch ein sehr gut assortirtes Papier-Lager für die Herren Kartenmaler, so wie auch das so beliebte Munition- Patron-Papier unterhalte, wozu sie alle ihre pl. t. Herren Abnehmer zum Einkauf der Papiere einladet; das Verkaufs-Local befindet sich an der Donau im v. Nakó'schen Haus, Magazin Nr. 11, der zu erbauenden Ketten-Brücke gegenüber, wo alle Gattungen Papiere als eigene Fabriks-Erzeugnisse zu den von der Fabrik allein billigst festgesetzten Preisen verkauft werden.

Alle Bestellungen können direct an die Fabrik zu Kokowa, über Rima-Szombath, als auch in Pesth, Walgnergasse in der Tuchhandlung unter dem bekannten Schilde „zur ungarischen Krone“ bei Herrn Lukas Martinovich, protocolirten Handelsmann, gemacht werden, wo die Fabrik sowohl für prompte Bedienung als auch für die Qualität der Waare bestens haftet.

Kokowa, am 20. Februar 1844.

K. K. priv. Rima-Chorepaer Papierfabrik.

6 Luzerner Kleesamen

Ist zu haben bei **B. Weisz et Comp.** in Pesth, im Hause „zum Stock in Eisen.“

4.) Frische Samen,

als: **Luzerner, Steirischer und Wiesen-Klee**, dann **französischer, englischer und italienischer Raygrasfaamen**, sowie **Mohár, Wicken, Buchweizen (Haidkorn), Lupinelle, Mankel- und Burgunder-Rübensaamen** sind in vorzüglicher Qualität und billigst zu haben bei

Ludw. Will. Forster

in Pesth, drei Kronengasse Nr. 286, nächst dem neuen Marktplatz.


3 Mehrere Tausend Stück Wurzelreben

bester Sorten sind im Stadtwaldchen zu haben. Näheres zu erfragen auf der Schreibstube des

J. S. Fried. Liedemann
in Pesth.

(3) Handlungs-Verkauf.

Eine in bestem Gange stehende, und auf einem sehr vorthellhaften Plage befindliche gemischte Waarenhandlung in Ofen, ist täglich aus freier Hand unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt auf frankirte Briefe das Ofener-Pester Zeitungs-Comptoir.

 Nicht zu übersehen!

(3) Neuerfundene Kaffee-, Destillir- u. Obersmaschinen.

In diesen Maschinen kann man für zwei Personen Kaffee und Obers zugleich Zeit von bestem Geschmack in kaum 3 Minuten mit einem Fingerhut voll Spiritus kochen, und verdienen hinsichtlich der Erfindung und Arbeit, vor Allen, die bis jetzt existiren, Beachtung. Ferner sind auch zu haben einfache Maschinen zum Kaffee-, Milch-, Thee-, Chocoladekochen, mit eben so wenig Spiritus und Zeit wie obige, und kostet das Stück, von Blech nur 1 fl., von Messing 1 fl. 30 kr. C. W.

Maschinen-Ofen zur Zimmerheizung,

ohne Holz und Kohlen zu bedürfen. Mit 3 bis 6 kr. W. W. Spiritus kann Jedermann ohne alle Bedienung sich selbst erhitzen. Das Stück kostet 2 fl. 30 kr. C. W. Uebrigens kann sich Jedermann von allem hier Gesagten selbst überzeugen in meiner Niederlage in der Rathhausgasse in Pesth.

Carl Miksits,
Spengler-Meister.

2* Hausverkauf.

Das am Schwabenberg in der freundlichsten und besuchtesten Gegend, bei den sogenannten fünf Häusern liegende Haus Nr. 381, welches fünf Zimmer, drei Küchen, einen sehr guten Keller und Stall, ferner einen mit Schattenreichen Bäumen besetzten Hof und einen großen Obstgarten enthält, sammt einem großen Grund, worauf sich eine sehr ergiebige und guten Sand liefernde Grube befindet, wird am 23. März l. J. im städtischen Grundbuchsamt der königl. Freistadt Ofen licitando veräußert.

K. K. Militär - Gestütt

zu Mezöhegyes und Bábolna.

Licitations-Bekanntmachung.

In Folge bestehender hoher Verordnung wird hienit bekannt gemacht, daß am 20. und 21. Mai 1844 Früh um 9 Uhr zu Ofen im k. k. General-Commando-Gebäude die Licitations über die Erfordernisse der beiden ungarischen k. k. Militär-Gestütze zu Mezöhegyes und Bábolna für das Militärjahr 1845, das ist: vom 1. November 1844 bis Ende Octob. 1845 abgehalten werden wird, wozu alle jene Dfferenten vorgeladen werden, welche eine dergleichen Lieferung übernehmen wollen.

Die Erfordernisse bestehen in Folgendem:

An acht steierischen Eisen- und Nägel-Sorten:

130 Pfund Fackelstahl, 10 Pfd. Gußstahl; 3 Centner 36r, 2 Ctr. 40r Knopperelisen; 4 Centner 4r, 3 Centner 12r, 2 Centner 16r Rund-Eisen; 7 Ctr. 5r, 4 Ctr. 6r, 2 1/2" breit, 4 Ctr. 6r 2" breit, 9 Ctr. 7r, 36 Ctr. 8r, 1 Ctr. 10r, 12 Ctr. 12r, und 12 Ctr. 11r Rad-reis-Eisen; 5 Centner 12r, 4 Ctr. 16r Speichring-Eisen; 5 Ctr. 12r, 2 Ctr. 24r, 13 Ctr. 36r Wannen-Eisen; 8 Ctr. 8r, 2 Ctr. 9r, 11 Ctr. 12r, 3 Ctr. 14r, 8 Ctr. 16r, 2 Ctr. 18r, und 2 Ctr. 24r Gitter-Eisen; 2 Ctr. 10r, 8 Ctr. 12r, 4 Centner 16r Achsblech-Eisen; 1 Ctr. 8r, 2 Centner 12r, 3 Centner 16r, 1 Ctr. 36r gewalztes Schloßblech-Eisen; 2 Pfund Messing; 31 Pfund feines Zinn; 200 Pfund Blei; 20,000 Stück 10-pfündige, 24,000 Stück 12-pfündige, 18,000 Stück 15-pfündige Latten-Nägel; 20,000 Stück große, 2000 Stück mittlere, 6000 Stück kleine geschmiedete Schloßnägels; 15,000 Stück große, 12,000 Stück kleine geschmiedete Rahm-Nägel; 40,000 Stück 12-pfündige Band- oder Platt-Nägel; 1000 Stück 15-pfündige Fußboden-Nägel; 18,000 Stück 4-zählige, 6500 Stück 6-zählige Schift-Nägel; 1000 Stück Kartatschen-Nägel, 80,000 Stück geschnittene Schindel-Nägel; 30 Stück messingene Mantel-Nägel; 1500 Stück 3 1/2-zählige und 1000 Stück 2-zählige Platten-Nägel, 100 Stück Blechnieten.

Verschiedene Handwerkszeuge und Eisen-Sorten:

10,000 Stück Schiffklammern; 3500 Stück verschiedenzählige eiserne Drathstiften; 1000 Stück Gurtelringe; 800 Stück Saumschnallen; 800 Stück Gurtenschnallen mit Dorn und Rollen; 400 Stück große, 200 Stück kleine Ausbindzügelschnallen; 50 Stück große, 50 Stück mittlere, 50 Stück kleine Dorn ohne Schnallen; 1 Stück 1/2-zählige, 1 Stück 1-zählige, 1 Stück 1-zählige Stemmisen; 1 Stück halbrunde Holzraspel, 8 Stück große, 10 Stück kleine Lochisen; 40 Stück große, 40 Stück kleine Ahlsen, 20 Stück große, 15 Stück mittlere, 5 Stück kleine Ahlen, 1 Stück große, 1 Stück mittlere Hefnadel; 600 St. Sattler-Nadeln; 600 St. Nierennadeln; 300 St. große, 300 Stück mit Iere Sattler-Nadeln; 100 St. Schneider-Nadeln; 200 Stück große Nähnadeln; 2 Stück Stechahlen, 141 Stück verschiedene Fischerische Feilen; 1 Stück Ruthobel; 64 Stück verschiedene Nagelbohrer, 8 kleine Kanubohrer, 1 Stück Vorschlaghammer; 1 Stück Querschlaghammer; 2 Stück Kreuzhammer; 1 Stück große Bandhacke; 28 Stück Holzhacken; 1 Stück Handhacke; 200 Stück Wagen-Hacken; 6 Stück Steinhacken; 8 Stück Hand- oder Holz-sägen-Blätter; 3 Stück Schweiß-, 3 Stück Schliß-Sägen; 1 Stück Gewichte von Gusseisen; 8 Stück große, 15 Stück mittlere, 2 Stück kleine französische Vorhangschlöffer; 6 Stück Brunnbüchsen; 150 Stück Pferde-Striegeln; 300 Stück Wischzäum-Gebisse allein, 800 Stück Sensen allein; 4 Stück messingene Leuchter; 1 Stück Stängel-leuchter; 6 Stück stählerne Lichtschere; 2 Stück große blecherne Gießkannen; 1 Stück Lampe zum Stehen; 4 Stück Wand-laternen; 300 Stück messingene Vorhangringeln; 200 Stück Ohrenanbind-Ketten; 20 Stück blecherne Kessel; 1 Stück blecherner Trichter; 70 Stück eiserne Lehmhauen; 10 Stück Reithauen; 12 Stück Malterhauen; 235 Stück Stechschaukeln; 236 Stück Heu- oder Stallgabeln; 100 Stück Mistgabeln; 30 Stück Fackelschaukeln; 4 Stück beiaerene Ahlenhefte und 1 Stück Sattlermesser.

An Materiale:

430 Pfund Rühhaare; 8 Pfund gesponnenes Roshhaar; 1400 Me-ßen Holzbohlen; 250 Eimer Wagenschmier; 7 Ellen stahlgrünes Tuch; 60 Ellen Canesat; 5 Ellen Damis; 70 Ell. ungelichtes Zwillich; 90 Ellen gestreiftes Zwillich; 90 Ellen feine ungelichte Leinwand; 300 Ellen Futter-Leinwand; 20 Ellen Flanell; 3 Pfund ge-bleichten-, 50 Pfund ungelichten Zwirn; 30 Ellen grüne Kalle-sch-borten; 60 Ellen grüne Rathschüre; 95 Pfund Tischlerleim; 1800 Pfund Unschlitzkerzen; 4 Pfund schwarze Seife; 680 Pfund schwar-zer Stein-Pech; 80 Pfund ausgelassenes Unschlitz; 2400 Pfund ungesalzene Schweinschmeer; 4 Eimer kaltgeschlagenes Leindl; 60 Centner raffiniertes Repödl; 25 Pfund Lein-, 68 Pfund Baum-und 35 Pfund Terpentinöl; 1 Pfund grünen Vitriolöl; 8 Pfund Flammenruß; 1/2 Pfund dicken Terpentin; 8 Pfund Bleizucker; 2 Pfund Wasserblei; 55 Pfund Bleiweiß; 47 Pfund gelbes Wachs; 4 Pfund ordinäre-, 30 Pfund Berg-, 10 Pfund Bierkreide; 20 Pfund Kaiser-, 20 Pfund Laub-, 4 Pfund feines Neugrün; 30 Pfund grüne Erde; 13 Pfd. Engelroth; 9 Pfd. Berlinerblau; 2 Pfd. Kron-, 4 Pfund Mineral-, 60 Pfund Oker-Gelb; 98 Pfund Fischtran; 12 Pfund gesotenen oder weißen Binsenstein; 6 Pfund ordinären Binsenstein; 8 Pfund Gummi Copal; 10 Pfund Silberglätte;

11 Pfund Menium; 1 Pfund Colofonium; 12 Pfund Badschwam-men; 85 Pfund baumwollene Lampendochte; 32 Loth Rohrstäbe; 1/2 Pfund grüne Heftwolle; 4 Pfund Blauholz.

An Seiler-Sorten:

3 Stück Mesfleindel; 250 Pfd. Berg; 56 Pfd. ungelichten Spagat; 15 Pfd. feine, 25 Pfd. mittleren Sattlerspagat, 10 Pfund starken Spagat zu Sackbänder; 1500 Klafter zwirnerne Ausbind-Zügel-gurten; 200 Klafter Deckengurten; 800 Klafter Spagatgurten; 650 Stück hintere, 200 Stück 1 1/2 Klafterlange Zugstränge; 5125 Stück strickene Halfter mit Strick; 5000 Stück Halftern; 480 Stück Hals-, 150 Klafter Wasserlagelstricke; 35 Stück vordere, 30 Stück hintere Heubindseile; 100 Stück Wagenseile; 1200 Klafter Zügel-, 75 Klafter Decken-Gurten, gelb und schwarz gefärbt; 3000 Stück Halfterstricke mit 1 Knebel; 1200 Stück Halfterstricke mit 2 Kne-bel; 300 Stück Halfterstricke ohne Knebel; 60 Stück hanfene Peit-schen; 150 Stück Ohrenpeitschen; 150 Klafter Laternen-Schnüre; 150 Klafter Rebschnüre; 3 Stück Thurmuhreife und 2 Stück Glockenseile.

An Sattler-Sorten:

200 Stück Wischzäum ohne Gebiß; 4 Paar Kreuzleitseile; 2 Gar-nituren 4-spännige blanklederne Zugeschirre; 3 Paar Zugbrustge-schirre; 8 Stück Widerhalter; 2 Stück Reitschulpeitschen; 20 Stück blanklederne Zugstränge; 200 Stück doppelte lederne Hengstenhalftern.

An Leder-Sorten:

36 Stück schwarze Alaunhäute; 15 Stück schwarze Pferdehäute; 2 Stück schwarze Rindhäute; 24 Stück schwarze Blankhäute; 7 Stück braune Blankhäute; 18 Stück braune Pferdehäute; 1/2 Stück Sohlenhaut; 15 Stück Rehhäute; 24 braune, 38 St. schwarze Kalb-felle; 41 Stück braune Schaffelle; 6 Stück schwarze Glanzschaf-felle; 4 Stück Schurzseile von Luchten; 6 Stück Schurzseile von Bittling.

An Bürstenbinder-Arbeit:

300 Stück Pferdkartatschen; 2 Stück Kalle-schbürsten; 90 Paar Weißpinseln; 34 Stück Faustpinseln; 8 Stück Anstreichpinseln; 22 Stück Fischpinseln, 20 Stück Haarpinseln; 2 Stück Grundler-pinseln; 1 Stück Vertreibpinseln; 8 Stück borstene Rehrbesen; 2 Stück Handborstenbesen.

An Binder-Arbeit:

100 Stück hölzerne Dungschaukeln; 300 Stück hölzerne Heugabeln; 100 Stück hölzerne Rechen; 10 Stück Wasserkannen; 20 Stück Tränk-Bütteln; 10 Stück Wies-Bäume.

Thierärztliche Requisitionen:

29 Stück hölzerne Latwergschäffeln; 2 Stück große zinnerne Wund-spritzen; 1 Stück Mutterspritze.

Verschiedene Requisitionen:

1 Stück Durchsieb; 2 Stück Mehlseibe; 2 Stück Ruchdörner; 1 Stück mittlere Pype; 50 Stück Pferdklämme; 10 Stück Schlot-terbüchsen; 25 Stück Rohrdecken; 1 Stück Hafereuter; 150 Stück Haferschwingen; 600 Stück Futterornister; 2 Stück Dunstornis-ter; 2450 Stück Feuchtsäcke; 30 Stück Lampengläser; 6 Stück irdene Krüge; 3 Stück große viereckige Stallaternen ohne Glas; 2 Stück hölzerne Handlaternen mit Glas; 60 Ellen rothe Paras-bänder; 130 Ellen grüne Gallonen-, 220 Stück Eiterbänder; 5 Stück Karbenlaufer; 1 Stück Zollstab à 4 Schuh; 13 Stück Zollstäbe à 3 Schuh lang; 96 Stück Zimmermanns-Bleistiften; 10 Stück Drath in Stallaternen; 3 Stück runde Hüte; 3 Paar Stiefeln; 6 Stück Kopsdösterüberzüge; 1 Stück Marrage; 6 Stück Handtücher von Tischzeug; 4 Stück ordinäre Handtücher; 2 Stück Leintücher; 1 Stück Wagenwinde; 3 Stück Waschbecken sammt Kanne; 2 Stück Nachtdöpfe; 5 Garnituren Wagenflechten, 10 Stück einfache, 15 Stück doppelte blecherne Lampenröhrl; 20 Stück große Lampenku-geln zu doppelten Röhrln; 100 Stück birkenne Zimmerbesen; 800 Stück birkenne große Stallbesen; 2 Stück messingene Glasglockenreife oder Einfassung; 2 Stück messingene Glasglocken-Reife Aufzug-gewichte, 1 Stück Schleifstein; 5 Stück Wagenschmierziegel; 170 Stück gefütterte wollene Pferdedecken und 2 Stück Glasglocken.

An General-Remontirungs-Inspectionen-Einrichtung.

4 Stück zwilchene Strohsäcke; 90 Ellen feine Leinwand zu Leintü-chern; 24 Ellen feines Zeug zu Handtüchern.

An Schreib-Materialien:

1 Buch Groß-Regalpapier; 5 Riß Groß-Medianpapier; 75 Riß Groß-Kanzleypapier; 11 Riß Klein-Kanzleypapier; 116 Großconceptpapier; 15 Riß Kleiconceptpapier; 7 Riß Großcouvertpapier; 3 Riß Klein-Couvertpapier; 2½ Riß großes Pack-Papier; 59 Duzend schwarze mittelfeine Bleistiften; 9 Duzend rothe Stiften; 22 Pfund rothes Siegellack; 400 Bulchen Federkiele; 45 Pfund Gallus Aleppo; 11 Pfund Gummi Arabicum; 15 Pfund grünen Vitriol oder Kupferwasser; 150 Schachteln Oblaten; 25 Loth Gummi Elastique; 1 Loth Gummi Sandrac.

Die Verführung

der Aerial-Güter von Pesth nach Babolna resp. bis Neu-Szöny zu Wasser, — und auch die von Pesth directe bis nach Mezöhegyes zu Lande, wird hier gleichzeitig licitationsmäßig verhandelt werden.

Schriftliche Offerte

Können nur unter folgenden Bedingungen berücksichtigt werden:

- a. Wenn solche noch vor dem förmlichen Abschluß der Licitations-Verhandlung einlangen, und denselben das bestimmte Vadium oder statt desselben der Cassa-Erlagschein beigegeben ist.
- b. Wenn sich der betreffende Offerent in seinem Anerbietungs-Schreiben ausdrücklich erklärt, daß er in Nichts von den bekannt gemachten Licitations-Bedingungen abweichen wolle, vielmehr sich durch sein schriftliches Offert ebenso verbindlich mache, als wenn ihm solche bei der mündlichen Versteigerung vorgelesen worden wären, und er dieselben, so wie das Protocoll selbst mit unterschrieben hätte; und endlich
- c. Wenn er sich in dem schriftlichen Offerte zugleich verpflichtet, im Falle er Ersterer bliebe, nach erhaltener officieller Kenntniß

hiervon das Vadium zur vollen Caution unverzüglich zu ergänzen, und falls er dieses unterließe, sich dem richterlichen Verfahren ganz, und zwar so zu unterwerfen, als wenn er die Caution selbst erlegt, und die Lieferung übernommen hätte, so daß er also auch zur Ergänzung der Caution auf gesetzlichem Wege verhalten werden kann.

Das zu erlegendende 5 prEt. Vadium und die 10 prEt. Caution betragen beiläufig:

Post No	Benanntlich	5 prEt. Vadium		10 prEt. Caution	
		fl	kr	fl	kr
1	Für die sämtlichen Eisenwaren	250	—	500	—
2	„ das Materiale	200	—	400	—
3	„ die Seiler-Arbeiten	160	—	320	—
4	„ „ Leder-Sorten	30	—	60	—
5	„ „ Riemen-Arbeiten	40	—	80	—
6	„ „ Bürstenbinder-Sorten	10	—	20	—
7	„ „ Binder-Arbeiten	10	—	20	—
8	„ „ übrigen Requisite u. Geräthschaften	120	—	240	—
9	„ „ Schreibmaterialien	50	—	100	—
10	„ „ Verführung der Aerial-Güter	25	—	50	—

Alle sonst übrigen bei dieser Preisverhandlung statt findenden Bedingungen, welche vor der Licitation bekannt gemacht werden, können täglich in dem k. k. Pesther Militär-Fuhrwesens-Corps-Depot hinter dem Neugebäude eingesehen werden. (3) 1

Harmonisches Glockengeläute!

Der Beifall und die Zufriedenheit, welche ich durch die von mir gegossenen Glocken allerwärts eingedrungen, und worüber ich die ehrendsten, glaubwürdigsten Zeugnisse besitze, veranlaßt mich, meine Dienste in dieser Rücksicht achtungsvoll anzubieten. Was die Harmonie der Töne betrifft, so wird sie durch die Größe und Zahl der Glocken bestimmt, wobei ich zur größeren Bequemlichkeit eines verehrlichen Publikums bereit bin, auf Bestellung, auch zu einzelnen Glocken die fehlenden, mit zuersterer stimmendem Tone — auf- oder abwärts — zu fertigen, für welchen Fall mir bloß Ton und Gewicht der vorhandenen Glocke genau anzugeben ist. Ueberdies nehme ich auf Glocken jeder Größe, von den kleinsten bis zu hundert und mehr Centnern, neu zu gießen oder umzuschmelzen, Bestellung an, so wie bei mir stets ein Vorrath fertiger Glocken bis zu 350 Pfund zu finden ist, wobei ich für feste und reine Arbeit bürgе. Auch sind bei mir alle Arten von Feuerlösch-Sprizen, theils fertig, theils auf Bestellung zu haben.

Pesth, Theresienstadt, große Kreuzgasse, im eigenen Hause Nr. 34. Gewölb: große Druckgasse, im Theatergebäude.

Andreas Schaudt,
bürgl. Glockengießer.

5 Glanzwachs und Schachteln!

Endeunterfertlgter bringe hienit zur allgemeinen Kenntniß, daß ich meiner, seit ihrem Bestehen accreditirten Schreibfedern- und Siegellack-Fabrik, noch die Erzeugung hölzerner Schachteln beigegeben, die bis jetzt in Ungarn noch nicht gemacht wurden, und bin nun in den Stand gesetzt, die Preise der ihrer besondern Güte wegen aller Orten bekannten Glanzwachs, in allen Gattungen Schachteln, mit schön gezielten Eitlquetten, herabzusetzen. Für den bevorstehenden Pesther Josephi-Markt werde ich ein Quantum von mehr als 100 Centnern bereit halten. Der enorm billige Preis von dieser Glanzwachs zu 8 fl. C. M. pr. 100 Pfund, dürfte die Aufmerksamkeit der respectiven Herren Kaufleute und Aller, die sich damit befassen, auf sich ziehen, und ich schmeichle mir durch prompte und solide Bedienung den Wünschen meiner geehrten Abnehmer in jeder Beziehung nachzukommen. — Uebrigens nehme ich auch Commissionen auf leere Schachteln allein zu billigen Preisen in Vormerkung und da bei mir täglich ein namhaftes Quantum von derlei Schachteln erzeugt wird, so kann ich Aufträge dieser Art jederzeit effectuiren. So eben bin ich auch mit einem wohlfortirten Lager aller Gattungen Schreibfedern und Siegellack von eigenem Fabrikate versehen und pflege fortwährend die billigsten Preise zu notiren.

Pesth, am 19. Februar 1844.

Franz Pfender,

in der Leopoldstadt am Kirchenplage „zum Auge Gottes.“ 4

3.) In eine Apotheke

wird als Practikant oder Lehrjüngling ein junger Mensch von soliden Aeltern aufgenommen; derselbe soll wenigstens 5 lateinische Schulen gut absolviert haben und der ungarischen wie auch der deutschen Sprache mächtig sein.

Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit Herr Paul Wilfinger, in der **Wagnerstraße** im Egelmayer'schen Hause Nr. 371 in Pesth, von 12 bis 2 Uhr Mittags.

(3) Das in der Christinastadt Nr. 325 gelegene Haus, bestehend in 4 geräumigen Zimmern auf die Gasse, 2 in Hof, nebst einer großen Küche, Speis, Boden, 2 Keller auf 1500 Eimer, Stallung auf 4 Pferde, Wagenschoppen, Holzlage, Brunnen, Weinpresse, und einem großen Garten mit 2 Saletten, ist auf Georgi I. J. entweder zu verpachten, oder aus freier Hand zu verkaufen, und das Beliebere bei dem in der Nachbarschaft dieses Hauses, Nr. 334 wohnhaften Hauseigentümer zu erfragen. 3

Kundmachung.

Regalienverpachtung in der Marmaros.

Auf Anordnung einer hochhobl. königl. ungar. Hofkammer wird hienit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nachstehende zum Szigether Provisorat-Bizirk in der Marmaros gehörigen Regal-Beneficien von 1. November 1844 auf 3 nacheinander folgende Jahre mittelst öffentlicher, am 18. April 1844 in der Szigether Provisorat-Kanzlei, allwo die diesfälligen Licitations- und Contract-Bedingnisse eingesehen werden können, abzuhaltenden Versteigerung in Pacht gegeben werden, und zwar:

- 1-ten. Die in dem Szigether Einkehrwirthshause „zur goldenen Krone“ genannt, befindlichen, und mit Nr. 1 und 4 wie auch
 - 2-ten. Die in der dasigen Provisorat-Curie mit Nr. 1, 2, 3, 5, 7 und 10 bezeichneten Handlung-Gewölbe.
 - 3-ten. Das Alsó-Rhonaer sogenannte Komlos'sche Wirthshaus mit dem Rechte eigene Getränke ausschänken zu dürfen, von welcher Pachtung die Juden nicht ausgeschlossen sind. Das aus Holz erbaute Wirthshaus-Gebäude besteht aus einem Zimmer Küche, Kammer und Keller, wozu annoch eine Stallung, Branntweinhaus, und ½ Joch Gartengrund gehören.
 - 4-ten. Das aus Stein erbaute Einkehr-Wirthshaus zu Sarkasrév mit dem freien Schankrechte, bestehend aus einem großen Schank-, einem Gast- und Wirthszimmer, dann Kammer und Keller, nebst Stallung für 12 Stück Vieh, Wagenschoppen und Garten.
 - 5-ten. Das aus Stein erbaute Einkehrwirthshaus im Orte Sugatagh mit dem Rechte eigene Getränke ausschänken zu dürfen, vereint mit der Akna-Sugatagher Fleischbank, zu welcher Pachtung auch Juden zugelassen werden. Das Wirthshaus besteht aus 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, nebst Stallung für 24 Stück Vieh, Branntweinhaus und ½ Joch Garten; so eben ist bei der Fleischbank außer einem Wohnzimmer auch ein großer Stall.
 - 6-ten. Das Einkehrwirthshaus im Orte Szurdok mit dem freien Ausschankrecht, bestehend aus einem großen Schank-, Gast- und Wirthszimmer, dann Küche, Kammer und Keller nebst Stallung, Branntweinhaus und ½ Joch Gartengrund, von welcher Pachtung die Juden nicht ausgeschlossen sind.
 - 7-ten. Das Schankrecht an der Boeskoer Grenzlinie, und
 - 8-ten. Das aus Holz erbaute Wirthshaus zu Fajéregyház bestehend aus einem Zimmer, Küche und Kammer.
- Pachtlustige werden daher eingeladen, sich am obbestimmten Tag und Ort mit dem nöthigen Reugelde versehen einzufinden.
Ofen, den 26. Februar 1844. 1

Licitations-Anzeige.

(5) Am 21. März 1844 werden im Ofner Grundbuchs-Amte Vormittag um 10 Uhr nachstehende in die Nicolaus v. Temesváry'sche Verlassenschaft gehörigen Grundstücke, als das Haus (Maierhof) in Taban Nr. 644, an dem Graben ¼ und ¼, Weingarten im Adlersberg ¼ und ¼ im Blockberg licitando verkauft. Die Bedingungen können vorläufig im Grundbuchs-Amte in Erfahrung gebracht werden. 2